

# Höchster Kreisblatt

Dienstag, 15. Januar 2008

## Zeilsheimer Sopranistin Beate Bilandzija-Fritsch begeistert ihre Nachbarn



Freuten sich über lang anhaltenden Applaus: Beate Bilandzija-Fritsch und Dirigent Herbert Siebert. Foto: mar

**Zeilsheim.** „Schön, dass man nicht nach Wien fahren muss, um Strauß zu hören – dass es so etwas auch in Zeilsheim gibt.“ Gabriele Herden genoss das Matinee-Neujahrskonzert des Kulturforums Zeilsheim in der Stadthalle. Auch Hans-Joachim Seidel freute sich an den schwungvollen Melodien, die der Österreicher Johann Strauß im 19. Jahrhundert komponiert hat: „Vor allem die schnellen Polkas gefallen mir sehr gut.“ Vor rund 400 Besuchern spielte das Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden am Sonntag unter Leitung von Maestro Herbert Siebert – der unschwer an seinem Markenzeichen zu erkennen war: dem roten Frack. Für Sopranistin Beate Bilandzija-Fritsch war es der

erste Auftritt in ihrem Heimatstadtteil. Die gebürtige Zeilsheimerin arbeitet seit vielen Jahren mit dem Orchester zusammen und sang unter anderem an der Wiener Staatsoper und an der Deutschen Oper in Berlin. Beim Neujahrskonzert sang sie Lieder von Franz Lehár („Liebe, du Himmel auf Erden“) und Robert Stolz („Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“) und beeindruckte das Publikum mit ihrer reinen Stimme.

Aber nicht nur akustisch kamen die Zuschauer auf ihre Kosten. Wie der Wirbelwind wehten Lukas und Gabriele – beide neun Jahre alt – von der Tanzschule Pelzer aus Bad Soden zu den bekannten Strauß-Walzern über das nicht vorhandene Parkett. Florian und Jasmin,

16 Jahre alt, zeigten, wie man richtig Polka tanzt. Ebenso schwungvoll und unterhaltsam kam Bernd-Peter Arnold daher – als Moderator des Konzertes. Früher beim Hessischen Rundfunk ist Arnold inzwischen Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Am Ende gab es für alle Mitwirkenden einen langen Applaus.

Dennoch: Das mit 460 Plätzen bestuhlte Konzert war nicht ganz ausverkauft. Einen Grund dafür vermutet Karin Nass im Eintrittspreis. „Wir mussten diesmal mehr Geld verlangen, um die Kosten für das Konzert wenigstens einigermaßen zu decken. 19 Euro sind wahrscheinlich für einige Leute einfach zu viel“, vermutet die Vorsitzende

des Kulturforums.

Die nächste Veranstaltung des Kulturforums ist am Sonntag, 16. März. Dann gastiert die „Kleine Oper Bad Homburg“ mit „Der Freischütz“ in der Stadthalle. Das Familienmusical ist nach dem Original von Carl Maria von Weber für Kinder ab sechs konzipiert. Der Chor des Männergesangvereins Eintracht wird an diesem Abend einen Gastauftritt haben. Beginn ist um 17 Uhr. Die Karten kosten im Vorverkauf für Kinder je 6 Euro, für Erwachsene 10 Euro und sind erhältlich bei Schreibwaren Back, Lenzenbergstraße 77, Radsporthaus Kriegelstein, Hofheimer Straße 5, oder können per Mail an [info@kulturforum-zeilsheim.de](mailto:info@kulturforum-zeilsheim.de) vorbestellt werden. (geo)